

Kritische Online-Edition der Tagebücher  
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 16. Juni 1940

Nachlass Faulhaber 10019, S. 53

Stand: 06.06.2024

***Hinweis***

*Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter [www.faulhaber-edition.de](http://www.faulhaber-edition.de)!*

Sonntag, 16.6.40, 8.00 - 10.30 Uhr, Professfeier (ohne Einkleidung) bei den Guthirten; <zwei Zeitliche>, 61 Gelübde, Rektor Hasenfuß hält Ansprache. Keine Nachwirkungen.

Studienprofessor Häßler wegen Wally, Mammendorf. Er: In die Kirche kann sie nicht getragen werden, weil ohnmächtig wird. Ich: Im Zimmer kann die heilige Messe nicht sein, weil zu viel Aufsehen machen würde. Er: Es müßte nicht der Ortspfarrer sein. Es könnte ein Herr kommen. Der Ortspfarrer besuche sie jeden Tag; ich: Die Dringlichkeit ist die heilige Kommunion, da soll sie weiter Übung machen. [*Nicht lesbar*]...

Frau Zettler - wie ein Kind. Wollte noch einmal den Segen haben. Cento [*Ital. „Hundert“*] viel <*Apoth. / Apok.*>.

Grassl - die Schwestern im Ordinariat sind unabhkömmlich, lieber Albertus-Magnusstift.